

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Begründet unter Redaktion von E. v. Schlechtendal,
fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschland und Oesterreich-Ungarn).

Redigiert von
Dr. Carl R. Hennicke
in Gera (Reuss)
und Prof. Dr. O. Taschenberg.

Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark
— Zahlungen werden an den Geschäftsführer des Vereins, Herrn Pastor Jahn in Hohenleuben (Reuss j. L.) erbeten.

Kommissions-Verlag von Hans Schultze in Dresden, Wallstrasse 12.

Ausbleibende Nummern wolle man bei dem Postamt reklamieren,

Adressenänderungen dem Geschäftsführer unter Beifügung von 50 Pf. für die Postüberweisungsgebühr angeben.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

■ Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. ■

XXXII. Jahrgang.

März 1907.

No. 3.

Die Brutplätze des Kranichs in Deutschland.

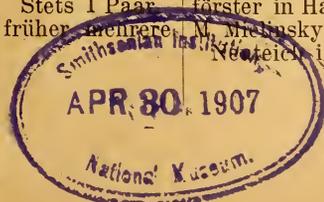
(Teilweise nach den von dem Geh. Hofrat Dr. H. Nitsche nachgelassenen Papieren.)

Von W. Baer in Tharandt.

(Fortsetzung.)

Königreich Preussen.

	Provinz Reg.-Bezirk Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
57	Westpreussen Danzig Karthaus	Brüche der Königl. Oberförsterei Mirchau, W von Karthaus.	54° 20' —26'	17° 55' — 18° 3'	Stets mehrere Paare.	Pogge, Königl. Forst-assessor in Rominten.
58	" " Preuss. Stargard (Tucheler Heide)	Das „Ochsenaug“, ein ca. 100 m über dem Meere gelegenes Moorbruch, im Schutzbezirke Neuhof der Kgl. Oberförsterei Hagenort, 4 km O von Hagenort.	53° 47'	18° 16'	Stets 1 Paar früher mehrere	Matthiass, Kgl. Oberförster in Hagenort, u. N. Matzsky, Lehrer in Neuteich i. Westpr.



	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
59	Westpreussen	Danzig	Preuss. Stargard (Tucheler Heide)	Bruch am Czarne-See (Scharnow-See) i. Schutzbezirke Eibendamm der Königl. Oberförsterei Wilhelmswalde bei Skurz.	53° 45'	18° 31'	Wohl meist wenigstens 1 Paar.	Dr. Henrici, Gerichts-assessor in Thorn.
60	"	Marienwerder	Tuchel (Tucheler Heide)	Die Fenne des Szimionek-Sees in der Königl. Oberförsterei Königsbruch, 7,4 km O von Czersk.	53° 48'	18° 5'	Meist mehrere Paare, 1904 nur 1 Paar.	von Gromadzinski, Kgl. Forstmeister in Königsbruch.
61	"	"	Schlochau (Pomerellen)	Brüche der Königl. Oberförsterei Eisenbrück, ca. 12 km N von Prechlau.	53° 55'	17° 14'	Ob gegenwärtig noch, fraglich.	O. von Riesenthal, 1880, das Waidwerk, Berlin, p. 766.
62	"	"	"	Der „Bakonski“, ein versumpfter See, im Schutzbez. Wildungen der Kgl. Oberförsterei Zanderbrück, 6 km SO von Pennkuhl.	53° 49'	17° 2'	Sonst stets 2 Paare, über die neueste Zeit keine Nachricht.	C. Hinze, Kgl. Förster in Janischhof, Westfalen.
63	"	"	"	Mit <i>Ledum palustre</i> bewachsene Moorschlenken d. Kiefernheide d. Schutzbezirkes Kupfermühl der Kgl. Oberförsterei Lindenberg.	53° 47'	17° 26'	Stets 1 Paar.	Hütterott, Kgl. Oberförster in Lindenberg bei Schlochau.
64	"	"	"	Von Bruchwiesen durchzogener feuchter Mischwald des Schutzbezirkes Lindenberg der Kgl. Oberförsterei Lindenberg.	53° 41'	17° 16'	Stets 1 Paar, je nach der Höhe des Grundwasserstandes mit dem Nestplatz wechselnd, 1904 z. 1. Mal — vielleicht infolge der Schonung — 2 Paare.	ders.
65	"	"	"	Brüche der Königl. Oberförsterei Pflastermühl bei Prechlau.	ca. 53° 49'	ca. 17° 4'	Mehrere Gelege in Sammlungen von dort.	Dr. Henrici, Gerichts-assessor in Thorn.

Anmerkung zu 60. In Zukunft kaum noch Brutplatz wegen Entwässerung des Sees.

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwiche	Näheres	Angabe der Quelle
66	Westpreussen	Marienwerder	Schlochau (Pomerellen)	Brüche des Forstreviers Richenwalde bei Loosen, 10 km ONO v. Hammerstein.	53° 43'	17° 6'	Früher stets nur 1 Paar, später 2, jetzt 3 Paare.	Vogel, Förster in Richenwalde.
67	"	"	Thorn	Der grosse Wiecznobruch am Wiecznosee bei Rynck (Rinsk), 11 km WSW von Briesen in Westpr.	53° 14' — 16'	18° 45' — 48'	Stets in einer gröss. Anzahl von Paaren, zugleich mit Graugänsen.	13. — Bd. 39 (1902), p. 715., vergl. auch v. Nowicki, Kleiner Beitrag z. Fauna prussica. Preuss. Prov. Blätter, 20. Bd., p. 282.
68	"	"	"	Brüche des Forstreviers Nielub, 4 km SW von Briesen in Westpreussen.	53° 15'	18° 54'	Stets 1 oder mehrere Paare.	Kühl, Förster in Nielub.
69	"	"	Löbau	Bruch des Schutzbezirkes Krottoschin der Kgl. Oberförsterei Lonkorsz bei Bischofswerder.	53° 29'	19° 24'	1 Paar, aus neuester Zeit keine Nachricht.	Küssner, Förster in Dembowalonka, Westpreussen.
70	"	"	Rosenberg	Der moorige Zgnileck-See und die Golle, beides Ausläufer des Radomno-Sees, im Forstrevier Grünkrug bei Deutsch-Eylau.	53° 32' — 33'	19° 33' — 35'	Stets 2—3 Paare.	Ludewig, Forstassessor in Grünkrug b. Deutsch-Eylau.
71	"	"	"	Das Fenn des Bielle-Sees im Forstrevier Grünkrug.	53° 33'	19° 36'	1 Paar unregelmässig	ders.
72	"	"	"	Die Fenne des Gaudensees u. der sog. „Liebe-Fleiss-Wiesen“ i. d. Oberförsterei Finckenstein, 7 km NNO von Rosenberg.	53° 45' 30''	19° 24' — 25'	Stets etwa 20 Paare, jedes mit grossem Brutrevier, zugleich mit zahlreichen Paaren von <i>Cygnus olor</i> .	Fehlmann, Reichs- und Burggräfl. zu Dohna'scher Oberförster in Finckenstein, Westpr.
73	"	"	"	Moorige Bucht des Geserich-Sees i. d. Gräfl. Oberförsterei Schönberg, 5 km NW von Deutsch-Eylau.	53° 38'	19° 31' 50''	Stets 1 Paar.	Hielscher, Oberförster in Schönberg bei Sommerau, Westpr.

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
74	Westpreussen	Marienwerder	Rosenberg	Der bruchige „Tote-See“ in der Gräfl. Oberförsterei Schönberg, 5 km WNW von Deutsch-Eylau.	53° 37'	19° 31' 20"	Stets 1 Paar.	Hielscher, Oberförster in Schönberg bei Sommerau, Westpr.
75	„	„	„	Die bruchigen Westufer d. Karrasch- (Scharschau-) Sees in der Gräfl. Oberförsterei Schönberg, 19 km SSO von Rosenberg.	53° 34'	19° 27'	Stets 2—4 Paare zugleich mit vielen Graugänsen.	Ders., Dr. Henrici, Gerichtsassessor in Thorn, vergl. auch 1. — Bd. 26 (1901), p. 143.
76	„	„	Flatow	Ausgedehnte unzugängliche Brüche der Schutzbezirke Linde und Pottlitz der Königl. Prinzl. Oberförsterei Kujan, ca. 5 km W von Linde.	53° 29' — 30' 30"	17° 11'	Stets mindestens 6 Paare.	Rubach, Königl. Prinzl. Oberförster in Kujan bei Flatow, u. Menzel, Königl. Oberförster in Obornik, Posen.
77	„	„	„	Brüche der Königl. Prinzl. Oberförsterei Kujan, 4,5 km ONO von Kujan.	53° 23'	17° 15'	Stets 2—3 Paare.	dies.
78	„	„	Deutsch-Krone	Moore des Städt. „Klotzow-Waldes“ bei Klein-Nakel unweit Deutsch-Krone.	53° 15' — 17'	16° 21' — 23'	Stets einige Paare.	H. Löns, Chefredakteur der Hannover. Allgem. Zeitung in Hannover, u. v. Graevenitz, Kgl. Oberförster in Schönlanke, Posen.

Anmerkung. Mit den für Westpreussen genannten Brutplätzen sind dieselben sicher nicht erschöpft, vielleicht machen sie sogar nur den kleineren Teil aus. Denn es steht fest, dass der Kranich als Brutvogel über die ganze Tucheler Heide verbreitet ist, wenn auch infolge von Entwässerungsanlagen viel sparsamer als früher, und ebenso über fast ganz Pomerellen. Die Tucheler Heide nimmt aber den ansehnlichen Flächenraum von 300000 ha ein (ca. 53° 30'—55' und 17° 40'—18° 40' Ö. L. v. Gr.) und enthält inmitten ihrer riesigen einsamen Wälder noch zahlreiche grössere und kleinere Brüche, ebenso ist Pomerellen ein Landstrich von bedeutender Ausdehnung, etwa zwischen der Tucheler Heide und Pommern. Dagegen dürfte der Kranich in der ganzen Weichselniederung von Thorn über Culm, Graudenz, Marienwerder nach Danzig und Marienburg und Elbing völlig fehlen (Dr. Henrici). Auch sonst scheint er östlich der Weichsel auf grossen Strecken, besonders im südlichen Teile der Provinz, nicht vorzukommen. Im Nord-Westen der Provinz fehlt er in den Kgl. Oberförstereien Neustadt (Kgl. Forstmeister Jancke) und Gnewau bei Neustadt (Kgl. Oberförster Rehfeldt).

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
79	Pommern	Köslin	Lauenburg	Das Wierschutziner Moor und der Schnittbruch bei Wierschutzin und Wittenberg im Norden des Zarnowitzer Sees, ca. 9 km NO von Ossecken.	54° 47'— 49'	18° 0'— 3'	1900 und 1901 durch Eier und Nestvögel belegt.	Dr. Henrici, Gerichts-assessor in Thorn (vergl. auch Schriften d. Naturf.-Ges. Danzig, N. F., 10. Bd. (1902), 4. Heft, p. 69/70.)
80	"	"	"	Brüche von Lübtow, 2 km NW von Ossecken.	54° 47'	17° 53'	desgl.	ders.
81	"	"	"	Moor des Dominiums Darsow bei Pottangow.	54° 34'	17° 35'	Früher wenigstens mehrere Paare.	v. Arenstorff-Oyle auf Lohe b. Nienburg a. W.
82	"	"	Stolp	Jagen 112 im Schutzbez. Damerow der Kgl. Oberförsterei Stolp, 19 km O von Stolp.	54° 28'	17° 18'	Bis 1902 regelmässig 1 Paar, seitdem nicht mehr infolge zu tiefen Grundwasserstandes nach trockenen Sommern.	Neumann, Kgl. Forstmeister in Stolp.
83	"	"	"	Forstort Schwolow, Jagen 118 der Kgl. Oberförsterei Stolp, 13 km WNW v. Stolp.	54° 30'	16° 52'	Desgl. bis 1903.	ders.
84	"	"	"	Moore von Warbelow bei Stolp.	54° 26'	17° 11'	Wenigstens früher mehrere Paare.	3. — Bd. 5 (1857), p. 168.
85	"	"	"	Brüche auf der Nehrung zwischen dem Leba-See und der Ostsee im Schutzbezirke Rumbke der Kgl. Oberförsterei Schmolzin, 5—8 km W von Leba.	54° 45'	17° 25'— 28'	Stets mehrere Paare.	Kgl. Hausfideikommiss-Oberförsterei Schmolzin.

Anmerkung zu 80. Ueberhaupt ist der sumpfige, an Mooren reiche, 4 km und darüber breite Landstreifen, der sich hinter den Schutzdünen längs der Seeküste in dem Westpreuss. Kreise Neustadt und dem Pommerschen Kreise Lauenburg (von der Halbinsel Hela bis zum Leba-See) hinzieht, allgemein Brutgebiet des Kranichs. Namentlich zeigen sich in den Feldern südlich des als Brutplatz schon angeführten Karwenbruches nach Beendigung des Brutgeschäftes Scharen von 20—60 Stück.

Anmerkung zu 81. Vor ca. 25 Jahren brütete daselbst auch regelmässig der Uhu und im benachbarten Walde „Gelonke“ das Auerhuhn.

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
86	Pommern	Köslin	Stolp	Brüche im Schutzbezirke Flossen der Oberförsterei Schmolsin, 4,5 km NW von Schmolsin.	54° 41'	17° 10'	Stets mehrere Paare.	Kgl. Hausfideikommiss-Oberförsterei Schmolsin.
87	"	"	"	Brüche am Leba-See im Schutzbezirke Grünhof der Oberförsterei Schmolsin, 7 km NO von Schmolsin.	54° 42' —43'	17° 16' — 20'	desgl.	dies.
88	"	"	Rummelsburg	Brüche am Papenziner-See im Schutzbezirke Papenzin der Oberförst. Schmolsin, 10 km W v. Rummelsburg.	54° 1'	16° 49'	Stets wenigstens 1 Paar.	dies.
89	"	"	"	Bruch im Jag. 75 des Schutzbez. Georgendorf der Oberförst. Friedrichshuld (Herrschaft Rohr), 12 km NO v. Rummelsburg.	54° 5'	17° 7'	Stets 1—2 Paare.	A. Kozikowski, Forst-Assistent in Georgendorf bei Rummelsburg.
90	"	"	"	Bruch im Jagen 100 des Schutzbez. Georgendorf der Oberförst. Friedrichshuld, 8 km NO v. Rummelsburg.	54° 4'	17° 4'	Stets 1 Paar.	ders.
91	"	"	"	Bruch im Städt. Forstrevier Rummelsburg, 5 km ONO von Rummelsburg.	54° 2'	17° 3'	Stets 1 Paar.	Schwabe, Fabrikant in Nauen.
92	"	"	"	Brüche der Herrschaft Varzin.	54° 13'	16° 52'	Stets 1 oder mehrere Paare.	Freiherr Ostmann von der Leye, Kgl. Oberförster in Oberfier bei Bublitz.
93	"	"	Bütow	Brüche im sog. Bütower Wald der Kgl. Oberförst. Borntuchen, 4,5 km WNW von Bütow.	54° 11'	17° 25'	Stets 1—2 Paare.	Lemcke, Königl. Oberförster in Borntuchen.
94	"	"	"	Bruch im Schutzbez. Grünhof der Kgl. Oberförsterei Zerrin, 8 km SO von Bütow.	54° 6' 30"	17° 33'	Stets 1 Paar.	Krause, Königl. Forstmeister in Zerrin, Post Bernsdorf.

Anmerkung zu 90. Jag. 31 im sog. Bäregrund horstet der Schwarzstorch.

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
95	Pommern	Köslin	Bütow	Der Pyschen-See im Schutzbez. Zerrin der Kgl. Oberförst. Zerrin, 8,5 km S von Bütow.	54° 5' 30"	17° 30' 50"	Stets 1 Paar.	Krause, Königl. Forstmeister in Zerrin, Post Bernsdorf.
96	"	"	"	Bruch im Schutzbezirke Klein-Tuchen der Oberförsterei Zerrin, 10 km WSW von Bütow.	54° 6' 30"	17° 22' 20"	desgl.	ders.
97	"	"	"	Weisser Bruch im Schutzbezirke Damsdorf der Oberförsterei Zerrin, 10 km SW von Bütow.	54° 5' 45"	17° 23' 50"	desgl.	ders.
98	"	"	Schlawe	Brüche in den Schutzbez. Renkenhagen und Wolfshagen der Kgl. Oberförst. Alt-Krakow, 7 km NW von Schlawe.	54° 25'	17° 36'	2 Paare, wenigstens vor einigen Jahren.	Bütow, Kgl. Oberförster in Pütt bei Gross-Christinenberg, Pom.
99	"	"	"	Die grossen Erlenbrüche des Schutzbez. Buckow der Kgl. Oberförsterei Neu-Krakow bei Rügenwalde.	54° 23'	16° 22'	Stets mehrere Paare.	L. Köhler, Revierverswalter in Louisenthal, Post Deschney in Böhmen.
100	"	"	"	Das „Schlawiner Moor“ der Oberförsterei Neu-Krakow.	54° 22'	16° 29'	Stets 2 Paare.	ders.
101	"	"	"	Brüche des Schutzbezirkes Eventin der Kgl. Oberförst. Karnkewitz, ca. 11 km NO von Köslin.	54° 16'	16° 18'	Jetzt nur noch 1 Paar, frühe viele.	O. Mannkopff, Apotheker in Köslin, u. Dölves, Oberförster in Sprottau.
102	"	"	"	Brüche von Sydow, 12 km NO von Bublitz.	54° 2'	16° 43'	Stets wenigstens 1 Paar.	Frhr. Ostmann von der Leye, Kgl. Oberförst. in Oberfier bei Bublitz.

Anmerkung zu 97. Nicht ganz regelmässig, vor 6—10 Jahren noch in grosser Anzahl, brüten noch weitere Kranichpaare in der Oberförsterei Zerrin und zwar auf den vielen mit Kiefernestrüpp bestandenen Torfmooren, die sich in der Nachbarschaft der aufgeführten Brutplätze befinden, besonders in den Schutzbezirken Seehorst und Bernsdorf.

Anmerkung zu 100. Nach Oberförster Scharenberg in Straupitz 1887—1894 noch zahlreiche weitere Paare in allen Schutzbezirken der Oberförsterei Neu-Krakow. Diese Oberförsterei ist zugleich regelmässiger Brutplatz des Seeadlers und Schwarzstorches.

	Provinz	Reg.-Bezirk	Kreis	Spezieller Brutplatz	Nördliche Breite	Östl. Länge v. Greenwich	Näheres	Angabe der Quelle
103	Pommern	Köslin	Schlawe	Brüche des Rittergutes Natzlaw, 10 km WNW von Pollnow.	54° 9'	16° 32'	Stets wenigstens 1 Paar.	Freiherr Ostmann von der Leye, Königl. Oberförster in Oberfier bei Bublitz.
104	"	"	"	Brüche von Pollnow.	54° 7'	16° 41'	desgl.	ders.
105	"	"	"	Brüche des Rittergutes Gerbin bei Pollnow.	54° 7'	16° 33'	Stets einige Paare.	v. Campe auf Gliechow bei Zinnitz, N.-L.
106	"	"	Bublitz	Erlenbrüche der Kgl. Oberförsterei Koppelsberg, 20 km SO von Köslin.	54° 6'	16° 27'	Stets 3 Paare.	O. Mann opff, Apotheker in Köslin.
107	"	"	"	2 ha grosser Bruch im Buchenwalde des Schutzbezirktes Oberfier der Kgl. Oberförst. Oberfier, 4 km NO von Bublitz.	53° 59'	16° 38'	Stets 1 Paar.	Freiherr Ostmann von der Leye, Königl. Oberförster in Oberfier.
108	"	"	"	0,5 ha grosser Bruch in d. Kiefernheide d. Schutzbezirktes Carzenburg der Kgl. Oberförsterei Oberfier, 10 km O von Bublitz.	53° 57'	16° 45'	desgl.	ders.
109	"	"	"	Mit hohem Grase bewachsene Brüche des Schutzbezirktes Zubberow der Oberförst. Oberfier, 8 km SSO von Bublitz.	53° 53'	16° 38'	Stets 3 Paare.	ders.
110	"	"	"	Bruch von Stepen bei Sparsee, 18 km SO von Bublitz.	53° 50'	16° 46'	Stets 1 Paar.	H. Freimuth, Godesberg am Rhein.

(Fortsetzung folgt.)

Anmerkung zu 106. Früher war die Zahl der daselbst brütenden Paare eine weit grössere, wie aus den Zusammenstellungen der Brutvögel von Schlosskämpfen hervorgeht, cf. 3. — Bd. 16 (1868), p. 400 und 404 etc.

Anmerkung zu 109. Mehr oder weniger mit den Nistplätzen wechselnd brüten noch zahlreiche weitere Paare, in den übrigen Brüchen der Oberförsterei Oberfier und namentlich auf den Mooren der angrenzenden Feld- und Wiesengelände, so dass nach Beendigung des Brutgeschäftes oft 100 Stück zusammen zu sehen sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Baer W.

Artikel/Article: [Die Brutplätze des Kranichs in Deutschland. 131-138](#)